



EVANGELISCHE AKADEMIE  
**SACHSEN**

**Menschenrechte in China:  
Zur Lage der Uiguren und religiöser  
Minderheiten in Xinjiang**

**19. Oktober 2022, 18:00 bis 20:00 Uhr  
Online-Veranstaltung**

Tagung- Nr. 22-741

# Menschenrechte in China: Zur Lage der Uiguren und religiöser Minderheiten in Xinjiang

Die Menschenrechtslage in China steht seit vielen Jahren im Fokus einer kritischen Öffentlichkeit. Besonders aus dem nordwestlichen Gebiet Xinjiang, in dem der muslimische Anteil der Bevölkerung hoch ist, gibt es zahlreiche Berichte über Menschenrechtsverletzungen. Eine Reihe von Datenlecks wie die China Files, Xinjiang Papers oder Xinjiang Police Files geben Einblicke in ein System von Masseninternierungen, Umerziehungslagern, Zwangsarbeit, Zwangssterilisationen, Repressionen und Überwachung. Uiguren, Hui-Chinesen, Kasachen, Kirgisen, Usbeken und Tadschiken geraten aufgrund ihrer religiösen Überzeugungen und ethnokulturellen Praktiken ins Visier. Die chinesische Regierung rechtfertigt ihr Vorgehen als Kampf gegen Terrorismus, islamistischen Extremismus und ethnischen Separatismus. Internationale Menschenrechtsorganisationen und Regierungen haben Peking wiederholt aufgefordert, die Einhaltung von Menschenrechten sicherzustellen.

Wir laden ein zu einem Online-Vortrag und anschließender Diskussion mit Björn Alpermann zur Menschenrechtslage in Xinjiang und der Situation der Uiguren. Dabei werfen wir Schlaglichter auf die komplexe Geschichte der Region, religiöse und ethnische Identitäten, chinesische Sprach- und Religionspolitik sowie Narrative und Deutungen der Situation in Xinjiang.

**Björn Alpermann** ist Professor für Moderne Chinastudien an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Er studierte und promovierte an der Universität zu Köln und verbrachte Studienaufenthalte an der Nankai University, Tianjin (VR China) und der University of California, Berkeley. Seine Arbeitsschwerpunkte beinhalten Politik im ländlichen China, Proteste und Demokratiebewegungen, sozialen Wandel und politische Kultur, Politik der Wirtschaftsreformen, Bevölkerungspolitik und Minderheitenpolitik in Xinjiang und Tibet. Zuletzt veröffentlichte er u.a. die Monographie „Xinjiang. China und die Uiguren“ (Würzburg: Würzburg University Press, 2021).

## Leitung

*Dr. Julia Gerlach*

Studienleiterin Demokratie, Wirtschaft und Soziales

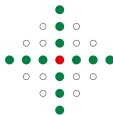
## Anmeldung

Kerstin Dreyer

akademie@evlks.de



Die Evangelische Akademie Sachsen ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V. (EAD).



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelische Akademie Sachsen  
Hauptstraße 23, 01097 Dresden  
Telefon: 0351 / 812 43 00  
Telefax: 0351 / 812 43 49  
akademie@evlks.de  
[www.ea-sachsen.de](http://www.ea-sachsen.de)

